

Humanitäre Krise auf Grund des Konfliktes in Syrien
Bereitstellung von Mitteln aus dem Hilfsfonds für
Katastrophenfälle im Ausland (Bundesgesetz über den
Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland) für syrische Flüchtlinge Jordanien und den
Libanon

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
 Vorhabensart: Vorhaben gemäß § 59 Abs. 2 BHG 2013
 Laufendes Finanzjahr: 2017

Abschätzung der Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger

Finanzielle Auswirkungen für den Bund

– Ergebnishaushalt

in Tsd. €	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Transferaufwand	2.000	0	0	0	2.000
Aufwendungen gesamt	2.000	0	0	0	2.000

Aus dem Vorhaben ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger.

Anhang

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung

		in Tsd. €	2017	2018	2019	2020	2021
Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag			2.000				
in Tsd. €	Betroffenes Detailbudget	Aus Detailbudget	2017	2018	2019	2020	2021
gem. BFRG/BFG	12.02.01		2.000				
	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds						

Erläuterung der Bedeckung

Im laufenden Jahr wurden aus dem AKF bis dato 5 Mio. Euro bereitgestellt (Jemen, Südsudan, Irak, Syrien). Es stehen noch 15 Mio. Euro zur Verfügung. Die Abwicklungskosten, die bei der ADA entstehen, sind durch die Basisabteilung gedeckt. Daher keine zusätzliche Belastung für den Bundeshaushalt

Projekt – Transferaufwand

Körperschaft (Angaben in €)		2017	2018	2019	2020	2021
Bund			2.000.000,00			
Bezeichnung	Körperschaft	2017	2018	2019	2020	2021
		Empf.	Aufw. (€)	Empf.	Aufw. (€)	Empf.
humanitäre Hilfe Jordanien/Libanon	Bund	1	2.000.000,00			

Es werden 2 Mio. Euro österreichischen Nichtregierungsorganisationen für Hilfsvorhaben für syrische Flüchtlinge in Jordanien und im Libanon bereitgestellt.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 4.7 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 760906236).